

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2009 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2009 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 14. ADAC Rallye „Rund um Alsfeld 2009“

Status der Veranstaltung: Rallye 200

Datum der Veranstaltung: 21. März 2009

Genehmigt vom ADAC-Hessen-Thüringen .am05.März 2009.

unter No 102/09 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- Osthessenmeisterschaft
- ADAC Rallye-Pokal Südwest 2009
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

S.F.G. Vogelsberg 1970 e.V. im ADAC
(Name)

Pfarrwiesenweg 12-14
(Straße)
06631-5061 oder 0171-4918189
(Tel. und Fax)

36304 Alsfeld
(PLZ - Ort)
hotel.schwalbennest@t-online.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Isabell Lauster
(Name)

Robert-Koch-Straße 41
(Straße)

06402-508251
(Tel. und Fax)

35410 Hungen
(PLZ - Ort)

isa@lauster-rallyetechnik.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

.....**täglich von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr**.....

ZEITPLAN:

06.03.2009..18.00 Uhr	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
15.03.2009 24.00 Uhr	<u>Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)</u>
21.03.2009 10.30 Uhr	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
21.03.2009 10.00 -12.30 Uhr	<u>Abfahren der Wertungsprüfungen möglich</u>
21.03.2009 8.30 – 10.30 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Diskothek Zabou, Alte Liederbacher Str., Alsfeld
21.03.2009 8.30 – 11.00 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Diskothek Zabou, Alte Liederbacher Str., Alsfeld
21.03.2009 13.01 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
21.03.2009 14.01 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Diskothek Zabou, Alte Liederbacher Str., Alsfeld
21.03.2009 17.41 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Diskothek Zabou, Alte Liederbacher Str., Alsfeld, anschließend Parc fermé
21.03.2009 20.30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
21.03.2009 21.30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Diskothek Zabou, Alte Liederbacher Str., Alsfeld
Offizielle Aushangtafel:	Eingangsbereich, Diskothek Zabou

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Claus Schreiner, Jürgen Stehr, Hanns-Martin Bonn, Peter Smakal, Holger Hartmann alle Alsfeld;
Michael Lauster, Isabell Lauster beide Hungen;
Florian Schneider, Gemünden

Offizielle:

Sportkommissare: Edgar Kannstein, Am Weizenländchen 23, 37235 Hess.Lichtenau (Vorsitzender)
Lizenz Nr.: SPA 1060179

Harry Brüggmann, Oberdorfstr. 12, 35579 Wetzlar
Lizenz Nr.: SPA 1058787

Rallyeleiter: Gerhard Kaplan Fünftenweg 1, 34613 Schwalmstadt
Lizenz Nr.: SPA 1059057

Stellv. Rallyeleiter Thomas Willi Hahn, Baumbacher Str. 18, 36211 Ahlheim-Sterkelshausen
Lizenz Nr.: SPA 1064437

Rallyesekretär/e: -/-

Leiter der Streckensicherung: Andreas Möller, Baumbacher Str. 18, 36211 Alheim
Lizenz Nr.: SPA

Umwelt-Beauftragter: Holger Hartmann, Am Honert 26, 36304 Alsfeld

Technische Kommissare: Hans Dieter Edenhofner, Gudensberger Str. 15, 34587 Felsberg
Lizenz Nr.: SPA 1059590

Alexander Döhne, Philippinenburg 35, 34466 Wolfhagen
Lizenz Nr.: SPA 1078120

Teilnehmerverbindungsleute: Uwe Rausch, 36304 Alsfeld

Obmann der Zeitnahme: Kurt Faber, Hintergasse 26, 37299 Weissenborn
Lizenz Nr.: 1062752

Auswertung: *„Auswertung im Motorsport“- Team, Fünftenweg 1, 34613 Schwalmstadt*

Leitender Rallyearzt: Dr. Timmann, Alsfeld

Presse-Betreuung Isabell Lauster, Robert-Koch-Str. 41, 35410 Hungen

(mit Adresse, Telefon, E-Mail): 0171-4178229; isa@lauster-rallyetechnik.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

1.1 Gesamt-Streckenlänge:81..... km, einschließlich6... Wertungsprüfungen über ...35.... km.

1.2 Anzahl der Etappen:1....., der Sektionen:2.....

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen:100..... % Festbelag,-/-..... % Schotter.

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
entfällt – Bordbuch durch den Veranstalter

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

⇒ Dieser Artikel ist gemäß Status der Veranstaltung (zugelassene Gruppen) anzupassen!

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
1. Klasse bis 1400 ccm
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen Reglement:
11. Klasse bis 600 ccm
 12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200 Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN
Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
Nationale DMSB-Lizenz (N)
Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN
Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1994 bis 1992), nur für Beifahrer

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf **90** begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EUR ...100,-..... bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR120,-..... bei normalem Nennungsschluss

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:

EUR ...125,-..... bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR145,-..... bei normalem Nennungsschluss

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):

EUR35,-.....

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Sparkasse Oberhessen/, Blz.:51850079/, Kto. Nr.: 305015237/, S.F.G. Vogelsberg; Nenngeld
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

.....**siehe Rallyesekretariat**.....
(Name)

.....
(Straße)

.....
(PLZ - Ort)

.....
(Telefon und Telefax)

.....
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

EUR2.600.000..... für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR...1.100.000..... für die einzelnen Personen
EUR ...1.100.000..... für Sachschäden
EUR.....100.000..... für Vermögensschäden

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

EUR ...15.500,-..... für den Todesfall
EUR ...31.000,-..... für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung über den Pauschalvertrag des ADAC Hessen-Thüringen

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: Firma Stehr, Opel Hartmann

Freizuhaltende Flächen am Fahrzeug sind:

Motorhaube

7.1 Funkfrequenzen (DMSB – RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Funkfrequenz: alle BOS Frequenzen

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Freies Abfahren der WP´S gemäß Zeitplan. Private PKW´s werden mit einer Start Nr. gekennzeichnet.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung!

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Ausweis
Wertungsprüfungsleiter:	Ausweis
Streckenposten:	Warnweste
Zeitnehmer:	Ausweis

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: ...0..... Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: ...30..... Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2009 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2009 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	..0 Sekunden .30 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde/ <u>Zehntel Sekunde</u> Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek. / <u>1/10 Sek.</u>
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klassen (Division) / Gruppe/Gesamtklassement + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement	bis zum 3. Platz
Gruppenklassement	bis zum 1. Platz
Klassenwertung	33% der Gestarteten (aufgerundet)
Mannschaftswertung	50% der Gestarteten
Damenpokal	bestes Team
Mixedpokal	bestes Team

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.3 Reifenwechsel nach dem Abfahren der Wertungsprüfungen ist erlaubt.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.sfg-vogelsberg.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.